

GdG zu Flächenwidmung in Liesing: Vorwürfe der ÖVP ohne jede Grundlage!

Utl.: Projekt ist zwei Jahre alt - Dialog mit Anrainern wird
fortgeführt =

Wien (GdG/ÖGB) - Als "völlig aus der Luft gegriffen" wies der geschäftsführende Vorsitzende der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten (GdG), Christian Meidlinger, heute, Dienstag, Vorwürfe der Wiener ÖVP im Zusammenhang mit einem Bauprojekt in Liesing zurück: "Der Dialog mit den Anrainern dieses zwei Jahre alten Projekts wird selbstverständlich weitergeführt."++++

Besonders unsinnig seien außerdem dubiose Vorwürfe der VP wegen einer angeblichen "Finanzierung des ÖGB durch die Stadt Wien über den Flächenwidmungsplan". Meidlinger: "Bauträger ist die gemeinnützige Baugesellschaft WOGEM." Tatsache sei, dass die GdG als 100prozentige Eigentümerin der WOGEM bei der Aufstockung des Projekts auf Bauklasse 3 durch ein - von der VP mit beschlossenes - Gesetz verpflichtet war, das Stammkapital um rund 360.000 Euro aufzustocken.

"Das ist in strikter Befolgung der Rechtslage unter Aufsicht von GdG-Finanzreferent und Eigentümerversorger Eduard Aschenbrenner selbstverständlich geschehen. Der Versuch der VP, aus einem zwei Jahre alten Bauprojekt politisches Kleingeld zu schlagen, ist nur mit allzu blindem Wahlkampfseifer zu erklären", schloss Meidlinger.

ÖGB, 19. September 2006

Nr. 614

Frische Kraft. Neue Richtung.

Noch bis 18. Oktober 2006: die Mitgliederbefragung des ÖGB zur Gewerkschaftsreform.

Jetzt auf www.oegbreform.at

Gratis-Hotline: 0800 5 777 44 oder befragung@oegb.at

Rückfragehinweis:

GdG-Pressereferat,

(01) 313 16 - 83 615,

Informationen im Internet: www.gdg.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0207 2006-09-19/14:28

191428 Sep 06

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060919_OTS0207